

Protokoll der Generalversammlung vom 19. Mai 2022

Traktanden der GV, Geschäftsjahr 2021:

1. Begrüssung und Formelles
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresbericht 2021 des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2021
 - Bericht der Revisoren
 - Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen
 - Vorstand
 - Präsident
6. Verschiedenes

1. Begrüssung und Formelles

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet um 19.30 Uhr die Generalversammlung im Saal des Gasthof Stube, Marthalen.

Die GV kann aufgrund von COVID-19 erstmals wieder nach zwei Jahren mit persönlicher Anwesenheit der Genossenschafter stattfinden.

Getränke und Essen werden von der EGM offeriert.

Der Präsident stellt fest, dass rechtzeitig und korrekt zur GV eingeladen worden ist. Auch hält er fest, dass die Akten vorschriftsgemäss bei der Verwaltung, Hans Nägeli, Ritterhof 7, Marthalen, zur Einsichtnahme bereitgelegt und dass sie gleichzeitig auf unserer Homepage einsehbar waren.

Gäste: Nadine Eisele, Revisionsstelle; Matthias Gut, LKW Glattfelden; Roland Müller, Presse

Entschuldigt: keine

Als Stimmzähler werden Janik Woodtli, Sackstrass 4, Marthalen und Martin Hablützel, Uf de Breiti 9, Marthalen, gewählt.

Insgesamt sind 25 Personen anwesend, davon 18 stimmberechtigte Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Es werden keine Änderungen der Traktanden von den Anwesenden verlangt.

2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der GV vom 20. Mai 2021 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Einleitung

Ziehen sich dunkle Gewitterwolken über dem Stromhimmel zusammen? Kommt es bald zu einer Strommangellage? Ist die Energiestrategie 2050 ein Schuss in den Ofen? So leicht lassen sich diese reisserischen Titelfragen von Artikeln aus Tageszeitungen nicht beantworten. Glauben wir aber verschiedenen

Pressemeldungen des letzten Halbjahres, stehen wir wiederum vor entscheidenden, möglichen Änderungen und Herausforderungen im Strommarkt und der Energieversorgung.

Auf unsere Elektrizitätsgenossenschaft bezogen, darf ich aber von einem «normalen» Jahr berichten. Wiederum war es möglich unsere Kundschaft sicher, beständig und zuverlässig mit Strom zu versorgen und dies zu einem angemessenen Preis.

Der Vorstand ist 2021 zu fünf Sitzungen zusammengetreten und hat u.a. über Netzaus- und Netzstabilisierungsprojekte befunden, den Stromeinkauf neu geregelt, Tarife festgesetzt, ein neu-es Anschlussreglement erarbeitet und sich eingehend mit der strategischen Zukunft der Genossenschaft befasst.

An sieben Treffen hat die Geschäftsleitung über das «Alltagsgeschäft» beraten. Diesem Gremium ist es dank kurzer Entscheidungswege z.B. möglich, schnell auf unerwartete Ereignisse zu reagieren und erforderliche Massnahmen zu treffen. Es bereitet aber auch Geschäfte zuhanden des Vorstandes vor.

Corona bedingt fanden Weiterbildungen via «zoom» auf elektronischem Weg statt; ein Workshop zur Strombeschaffung wurde in kleinem Rahmen im Stubensaal organisiert.

Zum zweiten Mal in der Geschichte der EGM musste letztes Jahr erneut die Generalversammlung auf schriftlichem Weg, ohne die physische Anwesenheit der Genossenschafter, durchgeführt werden. Wiederum durften wir eine sehr gute Teilnahme feststellen; 126 Mitglieder äusserten sich zu den traktandierten Geschäften.

Einzelne Projekte, Tätigkeiten

Der Stromumsatz 2021 blieb im Vergleich zum Vorjahr praktisch auf gleicher Höhe. Knapp 11 GWh Elektrizität wurde von der EGM den Kunden geliefert. Der Bezug unseres Werkes aus Fotovoltaikanlagen betrug rund 402 MWh, was einer Steigerung von 11% zum 2020 gleichkommt. Die Windanlage lieferte 10 MWh ins Netz.

Die EGM verfolgt weiterhin das Ziel, in unser leistungsfähiges Netz zu investieren und dadurch nicht nur den Netzerhalt zu sichern, sondern wenn immer möglich einen zukunftsfähigen Netz-ausbau zu fördern. Wir streben eine hohe und stabile Verfügbarkeit des Netzes für unsere Genossenschafter an. Ich darf feststellen, dass Dank professioneller und exakter Arbeiten und umsichtigem Handeln unserer Betriebspartner aus Glattfelden keine Stromunterbrüche im Versorgungsgebiet festzustellen waren!

Stabile und verlässliche Stromversorgung erfordern zur Steuerung exakte Daten; darum sind anfangs Berichtsjahr sämtliche Hausanschlüsse inventarisiert worden. Mitarbeiter haben die Sicherungsgrösse der Übergänge erfasst und sie ins Informationssystem LIDS eingegeben.

Ebenfalls im ersten Quartal wurde im Zuge der Erneuerung der veralteten MS-Schalter in den Trafostationen das Gerät in der Station Oberhuse ersetzt.

Im Auftrag der politischen Gemeinde installierten unsere Monteure an der Breitstrass drei neue Kandelaber, ausgerüstet mit modernen LED-Lampen. Somit ist der Weg zum Bahnhof durchgehend während der Nachtzeit beleuchtet. Gleichzeitig mit der Fertigstellung der Werkleitungen wurde auch der Ringschluss in Richtung Alterswohnungen ausgeführt.

Seit April stehen für die öffentliche Beleuchtung an der Schillingstrass ebenfalls drei neue Masten, ausgerüstet mit LED-Leuchten.

Zu Alltagsarbeiten unserer Mitarbeiter gehören auch das Bearbeiten verschiedener Anschlussgesuche, Auskunftserteilung zum Thema Erschliessungen, Vermessen von erstellten Werkleitungen und das Einpflegen der Daten ins Leitungsinformationssystem. Ebenfalls gehören wiederkehrende Kontrollen von Relais, Schaltern, Sendern der Rundsteuerung, etc. in unseren Anlagen zu ihrem Auftrag.

Im Juni konnten die durch eine Einsprache sistierten Arbeiten in Tüfewege wieder aufgenommen werden. Bis Ende November wurden neue Rohre für ÖB, für Werkleitungen und genügend Leerrohre für zukünftige Bedürfnisse eingelegt. Auch baute man zwei VKs, wovon eine auf anforderungsreichem Baugrund; alle anstossenden Liegenschaften können somit einzeln und direkt von den neuen Verteilern her eingespeist werden. Sieben regulierbare LED-Leuchten erhellen seither die Strasse. Total legten die Arbeiter 1200m Plastikrohre und 1125m Kabel für die ÖB und das Werk ein.

Zudem konnten die LKW-Monteure im Auftrag der EGM im vergangenen Jahr sechs Neubauten in unserer Gemeinde erschliessen und mit dem Stromnetz verbinden. Dazu wurden an neun Orten PV-Anlagen mit total knapp 100 kW Leistung in Betrieb genommen. Für sieben Abonnenten montierten die Glattfelder Ladestationen für E-Mobile.

Batteriebetriebene Fahrzeuge waren auch das Thema des von der EGM organisierten Beratungsabends im Restaurant Stube. An dieser Veranstaltung konnten sich Interessierte u.a. über Wallboxen, Ladestationen, Ladungsmanagement informieren. Auch erhöhte Anforderungen der neuen Technik ans Netz und den Netzbetreiber kamen zur Sprache.

Speziell zur Erfassung der Anschlüsse für E-Mobile musste für die Administration eine Lizenz zur Erweiterung des Verwaltungsprogramms gekauft werden.

Der Vorstand ist überzeugt davon, dass Elektromobilität auch in Marthalen stark zunehmen wird. Für ihn ist klar, dass Netzausbau und Verstärkung prioritär zu bewerkstelligen sind.

Nach eingehender Beratung beschloss die Leitung der Genossenschaft einen Systemwechsel im Anschlussgebühren-Reglement vorzunehmen und die Änderung auf 01. Januar 2022 in Kraft zu setzen. Dieses verbrauchergerechtere Reglement basiert neu auf der vom Verbraucher geforderten Leistung: d.h. die Absicherungsgrösse der einzelnen Anschlüsse wird berücksichtigt.

Ebenfalls entschied der Vorstand auf den Jahreswechsel hin einen Einheitstarif auf Energie einzuführen. Damit konnte dem Begehren vieler Strombezüger nachgekommen werden, vom HT- und NT-System wegzukommen. (Nur im regulierten Teil der Netznutzung bleibt es beim Alten). Ein neuer Vertriebsvertrag zwischen der EGM und der Primeo AG ermöglichte diesen Schritt.

Ausblick, Investitionen

Im ersten Halbjahr 2022 soll in die Stationsstrass eine Fernwärmeleitung eingelegt werden. Diese Gelegenheit wird die EGM nutzen und genügend Leerrohre ins Trasse legen, um für zukünftigen Netzausbau gewappnet zu sein. Die Ausbau- und Erneuerungsarbeiten sind zur Zeit noch in Planung und werden im Gespräch mit dem Gemeinderat erörtert.

Im Zuge der Ersatzbeschaffung für die in die Jahre gekommenen MS-Schalter «Huser&Peyer» wird im Herbst die Anlage in der Trafostation Pfarrwegli erneuert.

Um die Ziele der ES50 zu erreichen, verlangt der Bund die flächendeckende Einführung von Smartmetern bis 2028. Die Nutzung dieser Geräte bedingt zeitnahe Datenerfassung und -übermittlung; d.h. für das EW auch Ausbau des Glasfasernetzes zwischen den Trafostationen und Anschaffung von sog. «Janitza-Universalmessgeräten», welche viertelstündliche Lastgang-messungen ermöglichen.

Der Vorstand ist für gestuftes Vorgehen in diesem Vorhaben. Zuerst soll in die Datenerfassung und -übermittlung investiert werden. Die Zählerbeschaffung und Montage werden zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Es lässt sich kein definitiver Plan aufstellen, da die Beschaffung der Geräte und Software stark von den Lieferzeiten der Hersteller abhängt, welche zurzeit keine verbindlichen Aussagen machen, da die Pandemie auch hier ihre negative Seite zeigt.

Allgemeiner Ausblick, allgemeine Gedanken

Im letzten November musste im Auftrag des Bundes die Verwaltung alle Grossabnehmer im Versorgungsgebiet über mögliche, kommende Stromknappheit informieren. Die «OSTRAL» (Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen) forderte die Betriebe auf, sich Gedanken zu machen, wie sie mit 20% weniger Strom ihre Produktion auf längere Zeit aufrechterhalten könnten. Der Bundesrat und die Elcom zeichnen eher ein düsteres Bild, wenn es um die Sicherheit der künftigen Stromversorgungssicherheit unseres Landes geht. Bereits ab 2025 könnte es zu einer Strommangellage kommen!

Um weiterhin den grossen Strombedarf sicherstellen zu können, braucht es Anstrengungen aller Beteiligten, der Energieproduzenten und der Konsumenten! Ob, wie publiziert, Effizienzsteigerung und Stromeinsparung eine Mangellage abwenden können, ist fraglich. Es ist die Politik für richtungsweisende Beschlüsse für die zukünftige Energieversorgung gefordert.

Der Vorstand ist bestrebt, Verkabelungen von Stromleitungen und Trafoverstärkungen vorzunehmen, um die Leistungsfähigkeit des Stromnetzes abdecken zu können. Eine Herausforderung der nächsten Zeit werden aber bestimmt der Stromeinkauf und die Stromtarife sein! Laut einer Verlautbarung des Bundesamtes für Energie vom vergangenen September muss für das nächste Jahr mit einer massiven Strompreiserhöhung gerechnet werden.

Dank

Dass ich wiederum von einem für unsere Genossenschaft erfolgreichen Jahr berichten darf, verdanken wir verschiedenen EW-Mitarbeitern und EW-Verantwortlichen, welche das ganze Jahr hindurch, z.T. an Sonntagen oder nachts, sich für unsere Kundschaft, unsere Infrastruktur und weitere Anliegen des Betriebes einsetzen.

Ich danke:

- Den Vorstandskollegen und der Vorstandskollegin für ihre Unterstützung in der Führung der Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen und für die gute Zusammenarbeit zu jeder Zeit!
- Hans und Barbara Nägeli für ihren grossen Einsatz im Verwaltungswesen. Sie sind immer mehr belastet mit reguliertem Aufwand und verwaltungstechnischen Anforderungen. Gemeinsam meistern sie mit Bravour diese Herausforderungen!
- Matthias Gut, Yanick Greminger, Markus Lee und Hansruedi Pfister von der LKW-Glattfelden. Je der dieser Fachmänner stellt sich immer wieder mit Fachwissen und enormem Einsatz der EGM zur Verfügung!

- Dem mittlerweile pensionierten Bruno Kellerhals von der Revisionsstelle „Eisele und Partner“ für seine langjährigen Dienste und seiner Nachfolgerin Frau Nadine Eisele für die exakte Überprüfung der Rechnungsführung.
- Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung und ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen. Wir schätzen es, wenn Sie weiterhin der EGM die Stange halten und wir Sie zu unseren Kunden zählen dürfen!

Es freut mich, mit Unterstützung einer so gut motivierten und fachlich kompetenten Gruppe, mich den Aufgaben des Jahres 2022 zu stellen. Ich bin zuversichtlich, dass die EGM auch in der kommenden Zeit gut aufgestellt sein wird und ein wichtiger Bestandteil der dörflichen Gemeinschaft bleibt.

Marthalen, Januar 2022
Rud. Stutz

Der Jahresbericht wird einstimmig von der Versammlung gutgeheissen.

4. Jahresrechnung 2021

Barbara Nägeli erläutert die Posten der Bilanz und Erfolgsrechnung anhand der aufgelegten Jahresrechnung.

Die neue Software hat in der Kontoführung einiges verändert. Darum sind einzelne Konten nicht mehr gut mit dem Vorjahr vergleichbar. Die vorherige Software war nicht mehr zeitgemäss und musste ersetzt werden. Es war eine aufwändige Arbeit für die Verwaltung die neue Software einzuführen.

Die Kontoführung wurde mit dem neuen Buchhaltungssystem mit Unterstützung von Nadine Eisele von Eisele Treuhand aufgegleist und das erste Jahr umgesetzt.

Die neue Kostenstellenrechnung und Anlagebuchhaltung sind in Arbeit.

Umsatz Strom

Die EGM hat im Jahr 2021 11'040'812 kWh Strom eingekauft. Das sind 0.13 % weniger als im 2020 (11'055'509 kWh).

Die Einspeisung von Fotovoltaikanlagen hat um 43'575 kWh zugenommen und liegt bei 402'314 kWh.

Netzverlust

Der Netzverlust beträgt im Betriebsjahr 2021 4.51% (497'830 kWh) gegenüber 2020 von 4.26% (471'860 kWh).

Rückstellungen

Die ausgewiesenen Rückstellungen belaufen sich 2021 auf CHF 540'000.

Die Rückstellungen sind weiterhin gedacht für eine zukünftige Netzverstärkung, Einführung von Smartmetern, bzw. Einkauf von entsprechenden Zählern und Ersatz MS-Schaltanlagen.

Abschreibungssätze 2021:

20%: Messgeräte
33%: Ablesegeräte
30%: Software
20%: Anlagen

Bilanz 2021

Aktiven:

Die flüssigen Mittel betragen CHF 631'274.47 (40.5%) der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr von CHF 490'615.32 (28.3 %)

Anlagen

In der Bilanz sind Anlagen im Wert von CHF 454'137.68 ausgewiesen.
Der effektive Wert ist aber um ein Vielfaches höher.

Passiven:

Das Eigenkapital beläuft sich auf einen weiterhin guten Wert von 37.1% (CHF 577'078.87) gegenüber dem Vorjahr von 37.8% (CHF 574'296.88).

Erfolgsrechnung 2021

Erfolg/Gewinn CHF 2'781.99 nach Bezahlung der Steuern, plus Vortrag vom Vorjahr von CHF 4'296.88 ergibt einen Bilanzgewinn von CHF 7'078.87

Unternehmensergebnis 2021

Vortrag vom Vorjahr	Fr.	4'296.88
Reingewinn:	Fr.	2'781.99
Bilanzgewinn	Fr.	7'078.87

Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet:

CHF 0.00 Zuweisung an die Reserven

CHF 7'078.87 Vortrag auf neue Rechnung.

Der zustimmende Bericht des Vorstandes zur Jahresrechnung 2021 wird vorgelesen.

Der zustimmende Bericht der Revisionsstelle vom 7. April 2022 zur Jahresrechnung 2021 wird von Nadine Eisele, Eisele&Partner Treuhand, erläutert. Es werden keine weiteren Ergänzungen angebracht.

Der Jahresrechnung 2021 und der Verwendung des Jahresergebnisses 2021 mit der Zuweisung von CHF 7'078.87 als Vortrag auf die neue Rechnung, werden einstimmig zugestimmt und an Hans und Barbara Nägeli gebührend verdankt.

Der Vorstand und die Verwaltung werden einstimmig entlastet.

5. Wahlen**Vorstand**

Nach 34 Jahren Vorstandstätigkeit hat Ueli Spalinger entschieden aus dem Vorstand auszutreten.

Hugo Woodtli hat sich nach zweijähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen entschieden, aus dem Gemeinderat auszutreten. Somit tritt er als Gemeindevertreter auch aus dem Vorstand der EGM aus.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt.

Christof Peter, Nordweg 6, hat sich zur Mitarbeit im Vorstand der EGM bereit erklärt. Er stellt sich den Genossenschaffern kurz vor.

Die Versammelten wählen Christof Peter einstimmig in den Vorstand der EGM.

Die Konstitution des neuen Gemeinderates erfolgt am 5. Juli 2022.

Präsident

Der Präsident, Ruedi Stutz, wird mit grossem Beifall für seine Verdienste für die EGM wiedergewählt.

6. Verschiedenes

Ehrung Ueli Spalinger:

Mehr als eine Generation lang, nämlich 34 Jahre hat Ueli Spalinger im Vorstand der EGM mitgewirkt. Ueli war immer bereit, wenn man ihn brauchte; er war und ist ein Praktiker, der anpacken kann. Mit seiner vielseitigen beruflichen Erfahrung hat er immer wieder praktikable und realistische Lösungen in den Vorstand gebracht. Es geht ein sehr umgänglicher Mann aus dem Vorstand. Er hat sich das «Kürzertreten» redlich verdient. Ueli wird mit gebührendem Dank, dem Wunsch nach guter Gesundheit und einem Geschenk verabschiedet.

Ehrung Hugo Woodtli:

Hugo Woodtli war das Bindeglied zwischen dem Gemeinderat und der EGM. Er hat einen guten Kontakt zwischen den beiden Behörden aufrechterhalten. Seine Informationen aus dem Ressort Tiefbau waren für die EGM hilfreich und nützlich. Hugo wird mit einem herzlichen Dank und einem Geschenk verabschiedet.

Jubiläen:
keine

Anschaffung E-Auto:

Installation von Ladestationen müssen der EGM gemeldet werden.
Weitere Infos dazu sind auf der Homepage www.eg-m.ch nachzulesen.

Wortmeldungen von GV-Teilnehmern:

Keine

Es sind keine Anträge seitens der Genossenschafter/innen eingegangen.

Ruedi Stutz dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und schliesst die Generalversammlung um 20.30 Uhr.

Marthalen, 24. Mai 2022

Die Aktuarin, Monika von Gunten



Der Präsident, Ruedi Stutz:



Stimmzähler:

Martin Hablützel



Janik Woodtli



Das Protokoll wird in dreifacher Ausführung erstellt.

Jahresrechnung siehe Anhang

BILANZ PER 31. DEZEMBER

(in CHF)

	<u>2021</u>		<u>2020</u>	
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Postguthaben	9'758.25		10'847.60	
Bankguthaben	160'849.77		21'336.12	
Einlageheft LGM	460'666.45		458'431.60	
Flüssige Mittel	631'274.47	40.5%	490'615.32	28.3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	483'738.15		449'645.65	
- Delkredere	-60'000.00		-60'000.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	423'738.15	27.2%	389'645.65	22.5%
Kurzfristige Forderungen				
Darlehen	0.00		460'000.00	
gegenüber staatlichen Stellen	7'806.02		3'518.05	
Übrige kurzfristige Forderungen	7'806.02	0.5%	463'518.05	26.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	40'149.11		0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	40'149.11	2.4%	0.00	0.0%
Total Umlaufvermögen	1'102'967.75	70.8%	1'343'779.02	77.5%
Anlagevermögen				
EKZ Depot	25'000.00		68'000.00	
Wertschriften des Anlagevermögens	1.00		1.00	
Finanzanlagen	25'001.00	1.6%	68'001.00	3.9%
Messgeräte	30'000.00		12'000.00	
Ablesegerät	340.00		670.00	
Werkzeuge / Vorräte	0.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	30'340.00	1.9%	12'671.00	0.7%
Anlagen	230'000.00		238'000.00	
Anlagen im Bau	123'796.68		36'097.70	
Immobilie Sachanlagen	353'796.68	22.7%	274'097.70	15.8%
Software	45'000.00		35'600.00	
Immaterielle Werte	45'000.00	2.9%	35'600.00	2.1%
Total Anlagevermögen	454'137.68	29.2%	390'369.70	22.5%
TOTAL AKTIVEN	1'557'105.43	100.0%	1'734'148.72	100.0%



Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

Verwaltung:
H. Nägeli
Ritterhof 7
8460 Marthalen
Tel. 052 319 17 19

Präsident:
R. Stutz
Ritterhof 1
8460 Marthalen
Tel. 052 319 19 24

Aktuarin:
M. von Gunten
Leebere 23
8460 Marthalen
Tel. 052 319 43 43

Weitere Informationen und Kontakte finden Sie auch unter www.eg-m.ch

BILANZ PER 31. DEZEMBER

(in CHF)

	<u>2021</u>		<u>2020</u>	
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	185'193.66		494'535.14	
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	185'193.66	11.9%	494'535.14	18.1%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	0.00		10'388.80	
<i>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	0.00	0.0%	10'388.80	1.7%
Passive Rechnungsabgrenzung*	254'832.90		654'927.90	
<i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i>	254'832.90	16.4%	654'927.90	42.4%
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>440'026.56</u>	<u>28.3%</u>	<u>1'159'851.84</u>	<u>42.2%</u>
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen*	540'000.00		0.00	
<i>Rückstellungen</i>	540'000.00	34.7%	0.00	0.0%
Total langfristiges Fremdkapital	<u>540'000.00</u>	<u>34.7%</u>	<u>0.00</u>	<u>0.0%</u>
Eigenkapital				
Reserven	570'000.00		540'000.00	
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)				
Vortrag vom Vorjahr	4'296.88		6'865.61	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	2'781.99		27'431.27	
	<u>7'078.87</u>		<u>34'296.88</u>	
Total Eigenkapital	<u>577'078.87</u>	<u>37.1%</u>	<u>574'296.88</u>	<u>37.6%</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>1'557'105.43</u>	<u>100.0%</u>	<u>1'734'148.72</u>	<u>100.0%</u>



Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

Verwaltung:
H. Nägeli
Ritterhof 7
8460 Marthalen
Tel. 052 319 17 19

Präsident:
R. Stutz
Ritterhof 1
8460 Marthalen
Tel. 052 319 19 24

Aktuarin:
M. von Gunten
Leebere 23
8460 Marthalen
Tel. 052 319 43 43

Weitere Informationen und Kontakte finden Sie auch unter www.eg-m.ch

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)

	2021		2020
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'893'662.94		1'750'768.30
- Erlösminderungen, Veränderung Delkredere*	0.00		-11'549.70
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'893'662.94	100.0%	1'739'218.60
Materialaufwand	-1'326'571.75		-1'240'483.60
Aufwand für Material, Dienstleistungen und Energie	-1'326'571.75		-1'240'483.60
Deckungsbeitrag I	567'091.19	29.9%	498'735.00
Lohnaufwand	-60'838.65		-55'905.70
Sozialversicherungsaufwand	-3'183.45		-2'803.25
Übriger Personalaufwand	-406.00		-9.20
Personalaufwand	-64'428.10		-58'718.15
Deckungsbeitrag II	502'663.09	26.5%	440'016.85
Raumaufwand	-5'000.00		-5'000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-330'990.90		-269'123.30
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-5'323.05		-4'520.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-62'383.37		-48'353.13
Werbeaufwand	-822.18		-2'515.50
Übriger Betriebsaufwand*	-15'852.09		0.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-420'371.59		-329'512.38
Betriebserfolg vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern	82'291.50	4.3%	110'504.47
Abschreibungen auf Messgeräte	-7'841.95		-6'274.00
Abschreibungen auf Software	-19'560.03		-17'750.00
Abschreibungen auf Anlagen	-57'192.75		-59'413.85
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-84'594.73		-83'437.85
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	-2'303.23	-0.1%	27'066.62
Finanzaufwand*	-1'065.68		0.00
Finanzertrag	3'438.25		4'552.30
a.o. Ertrag	4'647.40		0.00
Betriebserfolg vor Steuern	4'716.74	0.2%	31'618.92
Steuern	-1'934.75		-4'187.65
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	2'781.99	0.1%	27'431.27

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

(in CHF)

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis Art. 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Genossenschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Änderung Darstellung

Aufgrund der Umstellung auf Abacus wurde der Kontoplan angepasst, was zu Änderungen in der Darstellung der Jahresrechnung geführt hat. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Abschreibungssätze	2021	2020
Messgeräte	20%	33%
Ablesegerät	33%	33%
Software	30%	33%
Anlagen	20%	20%

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt sowie im Vorjahr nicht über 10 Mitarbeitenden.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden

Positionen der Erfolgsrechnung

Der ausserordentliche Ertrag ist aus Zahlungen von bereits abgeschriebenen Debitoren entstanden.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

(in CHF)

	2021	2020
Vortrag vom Vorjahr	4'296.88	6'865.61
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	2'781.99	27'431.27
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	7'078.87	34'296.88
Zuweisung an Reserve	0.00	-30'000.00
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	0.00	0.00
Dividendenausschüttung	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	7'078.87	4'296.88

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen, Marthalen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Winterthur, 7. April 2022

eisele & partner treuhand ag



Nadine Eisele
zugelassene Revisionsexpertin/
leitende Revisorin



Michael Luther
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

